



Bericht über die Sitzung des Gemeinderates vom 19.10.2023

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung in der Stadthalle begrüßte Bürgermeister Deinet die anwesenden Stadträte und Bürger und stellte fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde. Bürgermeister Deinet teilte mit, dass der Tagesordnungspunkt 3 abgesetzt werden müsse und auf die Novembersitzung verschoben wird.

Die Freien Wähler stellten den Antrag zur Tagesordnung, dass der Tagesordnungspunkt 6 „Sanierung der Ortsdurchfahrt Steinhausen“ verschoben werden soll. Nach kurzer Diskussion wurde mehrheitlich beschlossen, dass der Tagesordnungspunkt auf die Dezembersitzung verschoben wird.

Aus der Einwohnerschaft kam eine Nachfrage bezüglich der Unterbringung von Flüchtlingen im Abt-Siard-Haus. Man möchte gerne mehr über die Planungen und das Sicherheitskonzept erfahren. Bürgermeister Deinet erklärte kurz den Sachverhalt.

Baugesuche

Zu den eingegangenen Baugesuchen hielt stellvertretender Bauamtsleiter Rueß die Sachvorträge. Der Nutzungsänderung Klosteranlage – Umbau für Polizeiposten auf Flst. 166/12, Klosterstraße 3 in Bad Schussenried wurde einstimmig zugestimmt. Die Bauvoranfrage zum Abbruch des bestehenden Bauernhauses mit Nebengebäuden + Teilung des Flurstücks in mehrere Parzellen und Neubau von Wohngebäuden mit Doppelgaragen auf Flst. 82/7, Seestraße 20 in Bad Schussenried-Olzreute wurde mehrheitlich abgelehnt. Nach Ansicht des Landratsamtes befindet sich das Vorhaben mit allen geplanten Gebäuden innerhalb des Geltungsbereiches der Abrundungssatzung. Dies wurde von den Fraktionen nicht so gesehen und die Verwaltung wurde daraufhin mehrheitlich beauftragt, mit dem Landratsamt, Amt für Bauen und Naturschutz zu klären, ob wirklich alle Gebäude innerhalb der Abrundungssatzung liegen oder nicht. Dem Bauantrag zur Nutzungsänderung und Aufstockung eines bestehenden Gebäudes und Einbau von 4 Wohneinheiten auf Flst. 78, Aulendorfer Straße 17/1 in Bad Schussenried wurde mehrheitlich zugestimmt.

Der Antrag auf Auffüllung von Bodenmaterial auf Flst. 603/10, Am Sonnenhain in Bad Schussenried wurde mehrheitlich abgelehnt. Auch hier war das Landratsamt Biberach, Untere Baurechtsbehörde, der Meinung, dass das Vorhaben nach § 36 Abs. 2 BauGB genehmigungsfähig sei und bat die Stadtverwaltung, das Einvernehmen neu zu überdenken und darüber zu beraten. Einstimmig wurde die Stadtverwaltung beauftragt, einen Vorort-Termin mit dem Landratsamt zu vereinbaren, um den Sachverhalt zu klären.

Änderung des Redaktionsstatuts des Schussenbote

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt und auf die Novembersitzung verschoben.

Entwässerungs- und Straßenbaustudie zum Bebauungsplan Sennhof-Ost

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren zusätzlich Frau Wieser und Herr Eberhardt vom Ingenieurbüro Wasser-Müller anwesend. Stellvertretender Bauamtsleiter Rueß hielt den Sachvortrag. Momentan wird das städtebauliche Grobkonzept erarbeitet und es laufen diverse Vorgutachten. Dieses Grobkonzept wird in der Gemeinderatssitzung im November vorgestellt. Für sämtliche Gebäude und Straßenflächen muss eine Entwässerbarkeit zu den Retentionsflächen geprüft werden. Nach kurzer

Diskussion erging der einstimmige Beschluss, den Auftrag gemäß des Angebots des Ingenieurbüros Wasser-Müller vom 06.09.2023 in Höhe von 21.500 € netto zur Entwässerungs- und Straßenbaustudie für den im Aufstellungsbereich befindlichen Bebauungsplans „Sennhof-Ost“ zu erarbeiten.

Verbundleitung Bad Buchau – Bad Schussenried

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren zusätzlich Herr Eberhardt und Frau Wieser vom Ingenieurbüro Wasser-Müller anwesend. Stellvertretender Bauamtsleiter Rueß hielt den Sachvortrag. Am 25.09.2023 ging der Förderbescheid vom Regierungspräsidium Tübingen in Höhe von 171.900 € ein. Der Fördersatz beträgt 54,30 %. Der Zweckverband Wasserversorgung Federseeegruppe war an die Stadt Bad Schussenried herantreten, ob eine gegenseitige Wasserverbundlösung von der Pumpstation Bad Buchau in Sattenbeuren zur Pumpstation im Sattenbeurer Feld realisiert werden könnte und hatte hinsichtlich der Machbarkeit das Ingenieurbüro Wasser-Müller mit der Vorplanung beauftragt. Frau Wieser stellte die entsprechende Vorplanung vor. Stadtrat Vollmer stellte fest, dass die Bürgerliche Wähler Liste sich eine andere Lösung vorgestellt habe und sich mehrheitlich enthalten werde, da sie es weiterhin nicht für die optimale Lösung für Bad Schussenried halten. Die Stadt Bad Buchau hatte den Beschluss bereits im Sommer gefasst.

Nach weiterer Diskussion erging der mehrheitliche Beschluss, dass die Verwaltung ermächtigt wird, lt. vorliegender Planung, zusammen mit dem Zweckverband WV Federseeegruppe die öffentliche Ausschreibung auszuführen.

Sanierung Ortsdurchfahrt Steinhausen

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung genommen und auf die Sitzung im Dezember verschoben.

Spendenannahmen

Ein Verein spendete an den Kindergarten Sonnenschein 300,00 € für die Ergänzung des Fuhrparks für den Außenspielbereich. Außerdem spendete eine Bäckerei für die Schulen und Kindergärten Magnusfestbrezeln in Höhe von 450,00 € und eine Bäckerei hat Lebkuchen für das Magnusfest in Höhe von 74,90 € gespendet. Alle Spenden wurden einstimmig durch den Gemeinderat angenommen.

Jahresabschluss 2022 Eigenbetrieb Städt. Tourist-Information

Stellvertretender Stadtkämmerer Sonntag hielt den Sachvortrag. Nach Beantwortung der Rückfragen wurde dem Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebs Städt. Tourist-Information einstimmig zugestimmt.

Satzungsänderungen Eigenbetrieb Städt. Tourist-Information, Eigenbetrieb Städt. Wasserversorgung und Städt. Abwasserbeseitigung

Stellvertretender Stadtkämmerer Sonntag hielt den Sachvortrag. Gemäß der Mitteilung des Gemeindetages wird eine Anpassung der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Tourist-Information, des Eigenbetriebs Städt. Wasserversorgung und des Eigenbetriebs Städt. Abwasserbeseitigung erforderlich und die Wahlmöglichkeit zwischen einer an das HGB und einer an die kommunale Doppik angelehnten Form der Wirtschaftsführung muss nach §12 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes in die Betriebssatzung hinterlegt werden. Der Gemeinderat stimmte den drei Satzungsänderungen einstimmig zu.

Bekanntgaben und Verschiedenes

Stellvertretender Bauamtsleiter Rueß berichtete über die Sanierungsarbeiten am Annemarie Griesinger Hof, die fast abgeschlossen sind.

Hauptamtsleiter Mutter informierte über die Gemeinderatssitzungen 2024 und über die geplanten Brückentage und Schließtage im kommenden Jahr.

Stadtkämmerer Kubot teilte mit, daß vom Land für den Ausbau der „Grauen Flecken“ ein Förderbescheid in Höhe von 4,295 Mio. € eingegangen ist.

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Der Gemeinderat hat der Verlängerung einer Rückkaufoption im Kurpark zugestimmt, wenn die Baugenehmigung bis 31.12.2023 abgeschlossen ist.

Anfragen aus dem Gemeinderat

Stadtrat Vollmer fragte nach, warum die Ausschreibung und Vergabe der Bauarbeiten beim Hochbehälter nicht im Gemeinderat war. Stadtkämmerer Kubot merkte an, dass die Sanierung der Leitungen vorangetrieben werden soll. Er wird die entsprechenden Punkte prüfen und nachliefern.

Weiter fragte Stadtrat Wahl nach, wie es mit der Abrechnung des Baugebiets "Martinsesch" aussieht.

Stadtkämmerer Kubot erklärte, dass die Verhandlungen über die Schlusszahlungen mit dem Land laufen.

Stadtrat Braun fragte nach, woran es lag, dass im vergangenen Sommer der Zellersee im Kleinkindbereich kein Wasser hatte und ob das verbessert werden kann. Bürgermeister Deinet erklärte, dass dies

möglicherweise durch die verringerte Speisung von Grundwasser kommt. Stadtrat Braun wollte außerdem wissen, ob es möglich ist, am Bahnhof zusätzliche Abstellplätze für Fahrräder zu schaffen. Bürgermeister Deinet erwiderte, dass dies nicht möglich ist, da aktuell keine weitere Fläche zur Verfügung stehe.

Bürgermeister Deinet informierte außerdem, dass beim Lindergarten wohl bald mit der Baumaßnahme begonnen werde. Hierzu gebe es aber noch eine Informationsveranstaltung des Investors.

Nachdem es unter dem Punkt „Anfragen aus der Einwohnerschaft“ keine Wortmeldungen gab, beendete Bürgermeister Deinet die öffentliche Sitzung.